

Liebe Eltern,

2014 haben wir bei „**Spielen macht Schule**“ teilgenommen und mit unserem Spielkonzept Forscher, Künstler und Konstrukteure **gewonnen**. Die Initiative „Spielen macht Schule“ stattete unsere Grundschule in Ramelsloh mit unterschiedlichen Spielsachen aus.

Was machen eigentlich heute unsere **Forscher, Künstler und Konstrukteure**?

Jeden Montag und Freitag in der ersten großen Pause öffnet unsere Spielothek in der Mensa. Es dauert nur wenige Minuten und die Spielothek füllt sich mit Kindern. Hier lernen die Kinder unterschiedliche Spiele und deren Spielregeln kennen. Ganz nebenbei entwickeln sich neue Spielgewohnheiten mit Freunden aus der eigenen Klasse oder aus den Parallelklassen.



Unsere **Spielothek** ist so aufgebaut, dass diese innerhalb des Unterrichtes von der gesamten Klasse genutzt werden kann. Hier finden sogenannte „**Klassenstunden**“ statt, in denen Kinder über das Gesellschaftsspiel die Möglichkeit haben, wie von selbst in neue soziale Rollen zu schlüpfen. Hinzukommt, dass Gesellschaftsspiele oft in „kleiner Runde“ gespielt werden. Für die Kinder ist es dadurch viel leichter, sich aufeinander einzulassen.

Nachdem wir große Feuerwehrautos und Bagger sowie Legosteine gewonnen haben, hat sich unsere Pausenhalle verändert.

Unsere Bauecke ist aus der Pausenhalle nicht mehr wegzudenken. Genutzt wird sie von den Kindern im Frühdienst, in den Pausen, am Nachmittag und manchmal auch beim „Wiederauftanken“ am Vormittag.

Nachdem unsere Schule zwei Legotische dazu kaufen konnte, sind nun auch diese Tische ebenso beliebt.

Liebe Eltern, Sie merken, bei uns ist das **Motto: „Spielen macht Schule“ angekommen!!!**

Kinder lernen beim Spielen: Sie verarbeiten Erfahrungen im Spiel und schlüpfen in andere Rollen. Kinder lernen so am Modell, das heißt sie übernehmen Erfahrungen von anderen, imitieren, wiederholen und verändern. Dadurch lernen sie, sich nach dem Spiel beziehungsweise nach sozialen Regeln zu verhalten und zu leben; sie lernen, Teil eines sozialen Gefüges zu sein. Seit jeher ist Spielen als wichtiger Bestandteil in der kindlichen Entwicklung des Menschen in fast allen Kulturen zu finden.“ (Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer)

Viele Grüße

Julia von Rekowski, Schulsozialarbeiterin